



## Kein NAZI Aufmarsch

in Marxloh 27.+28.03.10

Näheres unter:  
WWW.MARXLOHER-BUENDNIS.DE

Marxloh  
stellt sich  
QUER

**GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS!**

Nr. 137

09. März 2010

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

## BR-Wahl 2010 erfolgreich abgeschlossen

Aus der vom 01.03. bis 10.03.2010 durchgeführten Betriebsratswahl bei EH ist die IG Metall als stärkste Kraft hervorgegangen.

Von 15 zu vergebenden Mandaten entfielen 13 auf die Kandidaten der IG Metall. Das ist ein Erfolg, mit dessen Rückenwind es gilt, die anstehenden vielfältigen Probleme gemeinsam mit den Beschäftigten, Vertrauensleuten und Betriebsrat zu bewältigen. Zwei Mandate gingen an die CG Metall.

Nach Abstimmung im IG Metall-Vertrauenskörper wurde eine Listenwahl durchgeführt. Diese war sowohl von der IG Metall als auch von der CGM favorisiert worden.

**Die Wahlbeteiligung lag mit 74,74 % knapp über der von 2006. 765 von 925 gültigen Stimmen, das sind 82,7 %, fielen auf die Liste der IG Metall.**

Zwei Kollegen, Eduard Skramec (EB) und Rolf Plückelmann (EB), sind nicht mehr dabei. Koll. Michael Zielniewski (HF) wurde erstmals in den BR gewählt. Somit hat der Hafen mit ihm und dem Koll. Dirk Johann zwei Vertreter im neuen Gremium.

Leider ist das Ziel, mit der Wahl für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen allen größeren Bereichen zu sorgen, nicht ganz aufgegangen. So ist der Bereich TE nur durch einen Kollegen (Jürgen Wrubel) vertreten.

Sollte dieser allerdings ausscheiden, so rückt mit dem Koll. Heinz-Dieter Fenten ein Kollege für die Werkstätten nach. Hier wird der Koll. Wilfried Franke weiter unterstützend den Werkstattbereich „betreuen“, um den Informationsfluss in Gang zu halten.

Arbeiter, Angestellte und Beschäftigte mit Einwanderungshintergrund sind entsprechend ihrem Anteil vertreten. Frauen haben leider nicht kandidiert.

Der neue **Betriebsrat wird sich am 28.04.10 konstituieren**, das heißt: Vorsitzender, Stellvertreter, Geschäftsführer und Betriebsausschuss wählen.

Der IG Metall Vertrauenskörper (VK) bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv an der Wahl beteiligt haben und so dem neuen Betriebsratsgremium einen großen Vertrauensvorschuss gegeben haben. Es gilt, den Wahlausgang richtig zu analysieren und entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen.

Ein „Weiter so“ kann und wird es nicht geben. Es gilt auch, die CGM als willfährige Organisation für Arbeitgeber zu entlarven. Auch wenn Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit voneinander zu trennen sind.

Dem neuen Betriebsrat wünscht der VK viel Erfolg und Standvermögen bei der Durchsetzung der Belegschaftsinteressen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Kollegen, die als IG Metaller kandidiert haben.

Ein weiterer Dank gilt ebenfalls dem Wahlvorstand und natürlich allen Wahlhelfern, die mit Disziplin und Engagement einen reibungslosen Ablauf der Wahl ermöglicht haben.

**EH direkt**

**Herausgeber:**

IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der  
Eisenbahn und Häfen GmbH

Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg

Tel.: (0203) 52-25627

Fax: (0203) 52-40647

[www.eh.vkl.de](http://www.eh.vkl.de)

e-Mail: Michael.Mueller.eh@thyssenkrupp.com

**Druck:**

IG Metall Duisburg

## Brammenlager Beeckerwerth als Unfallschwerpunkt!

Schon bei der Übernahme des Brammenlagergeschäfts in Beeckerwerth, im Rahmen der Herkulesaktivitäten, bemängelten IG Metall-Betriebsräte den Allgemeinzustand des Geländes.

Damals wurde die Pflasterung des Platzes in Aussicht gestellt. Bei trockenem Wetter gibt es bei Arbeiten mit den Reachsteakern gewaltige Staubentwicklungen, wobei nicht klar ist, ob diese aufgewirbelten Staubpartikel lungengängig und womöglich gesundheitsgefährdend sind.

Bei nassem Wetter staubt es zwar nicht (irgendwie logisch), aber das Gelände verwandelt sich in einen riesigen Sumpf. Abgesehen von der erhöhten Inanspruchnahme der Gerätschaften und des erhöhten Reparaturaufkommens leiden vor allem unsere Kollegen unter diesen unhaltbaren Zuständen.

Mittlerweile hat es allein in diesem Geschäftsjahr 4 meldepflichtige Arbeitsunfälle gegeben. Alle stehen im Zusammenhang mit dem beschriebenen Zustand. Auch der Eisenbahnbetrieb hat riesige Schwierigkeiten mit den Zuständen. So ist bei nasser Witterung die Gleisanlage nicht mehr zu erkennen. Es war bereits in Überlegung, den Eisenbahnbetrieb dort einzustellen. Wir hören schon das Gezeter der Anteilseignerseite im Aufsichtsrat, wenn es um die schlechten Unfallzahlen von EH geht.

Da die IG Metall-Betriebsräte den Zustand aus Arbeitsschutzaspekten nicht mehr tolerieren, werden nun die Behörden sowie die Arbeitsdirektoren der AG und von TK-Steel Europe eingeschaltet.

Wir haben angesichts der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in denen nicht nur TK Steel steckt, ein Auge zugezückt. Wir erinnern uns, Investitionen wurden massiv zusammengestrichen. Doch nun ist es höchste Eisenbahn, die kalkulierten 2 Mio. € für die Pflasterung der Brammenlagers in die Hand zu nehmen.

Wir werden nicht länger zusehen, und darauf warten, dass weitere Kollegen dort einen Unfall erleiden.

Wer „Null Unfälle und keine Brände“ propagiert, liegt genau richtig! Wer dieses Ziel erreichen will, muss aber auch alles dafür tun, um es erreichbar zu machen. Ansonsten wird man unglaublich!

## Bildungsangebote

### **DRINGEND TEILNEHMER GESUCHT !**

#### **18.04. – 23.04.2010 in Lage-Hörste**

“Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I“

#### **29.08. – 03.09.2010 in Lage-Hörste**

“Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb“

#### **03.10. – 08.10.2010 in Lage-Hörste**

“Gefahrstoffe am Arbeitsplatz“

#### **14.11. – 19.11.2010 in Lage-Hörste**

“Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I“

#### **28.11. – 03.12.2010 in Lage-Hörste**

“Die Arbeitswelt der Zukunft“

Bei diesen Seminaren handelt es sich um Grundlagenwissen, gerade für Kolleginnen und Kollegen, die beabsichtigen, sich zukünftig z.B. als Vertrauensleute der IG Metall zu engagieren. Sie taugen aber auch zur politischen Allgemeinbildung, also:

Die Teilnahme wird wärmstens empfohlen!

Für Seminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW (AWbG) entstehen **IG Metall-Mitgliedern in aller Regel keine Kosten** (außer diese sind gesondert ausgewiesen.). Unterkunft, Verpflegung und Seminarkosten fallen nicht an und sind durch den **Mitgliedsbeitrag** abgegolten.

**NICHT-Mitgliedern** wird ein Mindestkostensatz von 280,00 Euro in Rechnung gestellt und ggf. weitere Seminarkosten.

#### **Weitere Bildungsangebote:**

**Bildungsbeauftragter Wilfried Franke**  
Tel.: 0203/52-(2)24231



### **5 Tage Bildungsurlaub!**

Nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)